Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 19

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 19 15. Juni 1956

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1955/56

Der achte Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben wurde auf Grund des neuen Reglementes vom 28. August 1955 durchgeführt. Es wurden den Sektionen Kartenausschnitte Schwarzenburg 1:25 000 sowie die entsprechenden Flugaufnahmen zugestellt. In diesem Geländeabschnitt spielten alle fünf Uebungen. Jeder Wettkämpfer löste die Aufgabe auf einem besonderen Wettkampfblatt. Die schriftliche Niederlegung der Beurteilung des Geländes und der Lage fiel dahin. Der Entschluß kam durch richtiges Einsetzen der Signaturen in der Skizze zum Ausdruck. Der Befehl war militärisch kurz auf dem zur Verfügung stehenden Raum niederzuschreiben. Der Entschluß wurde mit 8, der Befehl mit 8 und die Darstellung mit 4 Punkten bewertet. Die Zahl der Pflichtresultate erfuhr eine minimale Erhöhung gegenüber früher. Die Sektionen und ihre Mitglieder wurden mit Zirkular Nr. 23 vom 10. September 1955 zur Wettkampfteilnahme aufgefordert. Die Anmeldungen gingen in sehr großer Zahl ein, in Wirklichkeit bewegte sich der Wettkampf aber zahlenmäßig im Rahmen früherer Jahre. Es gingen genau 3400 rückvergütungsberechtigte Lösungen ein, das sind 680 pro Uebung gegenüber 596 im Vorjahr. 693 Lösungen konnten mit der Maximalnote 20 bewertet werden.

Von den 73 am Wettkampf sich beteiligenden Sektionen haben 63 die Disziplin ordnungsgemäß zu Ende geführt, wenn auch z. T. mit Minderbeteiligungsziffern, die das Sektionsresultat ungünstig beeinflußten. Es zeugt aber von einer gesunden Einstellung, wenn man durchhält. Es wurden wieder 50 Sektionen rangiert.

Das Wettkampfprogramm und die -durchführung entsprachen der Organisation früherer Jahre, es besteht keine Veranlassung, daran etwas zu ändern. Das Lösen taktischer Aufgaben zählt in der Rangierung für die Abgabe des General-Guisan-Wanderpreises.

Der Zentralvorstand wird dieser Disziplin (Entschlußfassen und Befehlen) weiterhin volle Aufmerksamkeit schenken. Es ist eine wertvolle Ausbildungsmöglichkeit für Unteroffiziere.

Herr Major Alboth hat auch diesen Winter die Aufgaben gestellt und die Beurteilung sämtlicher Lösungen gewissenhaft vorgenommen. Ich danke ihm im Namen des Zentralvorstandes des SUOV recht herzlich dafür.

Danken möchte ich den Sektionsvorständen und Disziplinchefs der beteiligten Sektionen für ihre kameradschaftliche, wertvolle Mitarbeit.

Der Disziplinchef:
Wm. E. Mock

Rangliste im Einzelwettkampf

100 Punkte (Maximum)

Adj.Uof. Ulrich Tanner, Glarus
Fw. Hans Weibel, Zürichsee linkes Ufer
Fw. Albert Zulauf, Siggenthal
Four. Hans Branger, Davos
Four. Walter Müller, Goßau
Four. Karl Tobler, Herisau
Wm. Georges Cotting, Kreuzlingen
Wm. Paul Nauer, Davos
Wm. Willi Rüesch, Oberwynen- und Seetal
Wm. Eugen Umbricht, Siggenthal
Kpl. Heinz Gregorin, Herisau
Gfr. Jakob Meißer, Davos

99 Punkte

Adj.Uof. Anton Locher, Basel-Stadt
Fw. Jakob Buff, Davos
Fw. Ferdinand Ledermann, Glarus
Four. Jean Fleury, Basel-Stadt
Four. Ernst Grünenfelder, Glarus
Four. Josef Spörri, Siggenthal
Wm. Adolf Brunner, Herisau
Wm. Jens Nielsen, Dübendorf
Wm. Armin Salzmann, Bischofszell
Wm. Max Schneiter, Schaffhausen
Wm. Arnold Seiler, Luzern
Kpl. Robert Akeret, Weinfelden
Kpl. René Gloor, Aarau
Kpl. Meinrad Klaus, Sensebezirk
Kpl. Hans Müller, Kreuzlingen
Kpl. Fritz Salvisberg, Grenchen
Kpl. Fritz Stettler, Aarau

98 Punkte

Adj.Uof. Walter Birchler, Dübendorf
Adj.Uof. Fridolin Luchsinger, Dübendorf
Adj.Uof. Alois Nigg, Dübendorf
Fw. Alfons Crameri, Luzern
Fw. Walter Etter, Bischofszell
Fw. Walter Grob, Oberwynen- und Seetal
Sgtm. Jean Großmann, Bienne-Romande
Fw. Willi Müller, Luzern
Fw. Werner Richard, Weinfelden
Fw. Peter Schenkel, Lyß
Fw. Hermann Stierlin, Schaffhausen
Sgtm. Jean Tripet, Bienne-Romande
Fw. Engelbert Umbricht, Siggenthal
Wm. Fred Alder, Herisau
Wm. Karl Buchmann, Herisau
Wm. Jakob Glesti, Glarus
Wm. Hansjörg Heinz, Kreuzlingen
Wm. Paul Hofmann, Solothurn

Wm. Alfred Inhelder, Winterthur
Wm. Karl Ruch, Herisau
Wm. Albert Sauter, Kreuzlingen
Wm. Georges Schmidt, Davos
Wm. Alfons Stulz, Sensebezirk
Wm. Arnold Wirz, Baden
Wm. Alfred Wirz, Grenchen
Kpl. Elmar Bossart, Goßau
Kpl. Otto Gauch, Sensebezirk

Kpl. Reto Gianotti, Davos
Kpl. Albin Lüthi, Kreuzlingen
Kpl. Hans Müller, Oberwynen- und Seetal
Kpl. Werner Ricklin, Aarau
HP Sigfried Buccella, Davos

97 Punkte

Adj.Uof. Marcel Grosjean, Chur
Adj.Uof. Hans Hilpert, UOV Zürich
Adj.Uof. Jens Nielsen, Dübendorf
Adj.Uof. Paolo Sturzenegger, Lugano
Sgtm. Roger Aegler, Délemont
Sgtm. Eric Châtelain, Bienne-Romande
Fw. Alwin Höhle, Aarau
Fw. Ernst Sauter, Kreuzlingen
Fw. Ernst Schläpfer, Dübendorf
Fw. August Singer, Kreuzlingen
Fw. Walter Zellweger, Herisau
Four. Heinrich Wirth, Untertoggenburg
Wm. Walter Bebion, Zürichsee linkes Ufer
Wm. Rudolf Biber, Rorschach
Wm. Kurt Bircher, Lenzburg
Wm. Fridolin Bürgisser, Sensebezirk
Wm. Walter Greminger, Weinfelden
Wm. Walter Hofer, Bern
Wm. Jakob Hug, Dübendorf
Wm. Karl Merz, Oberwynen- und Seetal
Wm. Robert Ribaut, Kreuzlingen
Wm. Franz Richenberger, Zürichsee l. U.
Wm. Rudolf Studer, Thun
Wm. Otto Walti, Lyß
Kpl. Hans Bonani, Schönenwerd
Kpl. Ernst Ehrat, Davos
Cpl. Bruno Henz, Délemont
Kpl. Max Joos, Weinfelden
Kpl. Hermann König, Schaffhausen
Kpl. Max Sonnenhalder, Oberwynen- und Seetal
Kpl. Otto Zuberbühler, Herisau
Gfr. Robert Bernhard, Davos
Gfr. Karl Steiner, Aarau
Gfr. Linus Gemperli, Frauenfeld

BAHNHOFBUFFET ZÜRICH
R. Candrian-Bon Telex 52552 Tel. (051) 234644

Sektionsrangliste

	Pflichtzahl	Total Lösungen	Resultat
1. Dübendorf	4	87	114,949
2. Davos	5	72	108,700
3. Herisau	7	103	108,277
4. Glarus	12	182	107,432
5. Biel	12	235	107,321
6. Weinfelden	8	104	105,168
7. Siggenthal	5	54	105,000
8. Delémont	5	66	104,430
9. Kreuzlingen	10	100	103,130
10. Oberwynen- und Seetal	8	71	100,917
11. Aarau	8	55	99,604
12. Payerne	4	38	99,074
13. Bischofszell	5	45	98,909
14. Grenchen	8	61	98,677
15. Bern	13	116	98,210
16. Rorschach	5	42	98,140
17. Zürichsee linkes Ufer	5	32	98,070
18. Lenzburg	6	58	97,932
19. Hinterthurgau	4	34	96,824
20. Schönenwerd	8	62	96,410
21. Bienne-Romande	7	40	96,355
22. Erlach	5	45	95,670
23. Val-de-Tavers	5	34	93,890
24. Tößtal	5	31	94,880
25. Luzern	11	68	94,829
26. Freiamt	6	53	94,757
27. Suhrental	5	38	94,750
28. Zürichsee rechtes Ufer	10	63	94,438
29. Baden	8	41	94,231
30. Romanshorn	5	29	94,100
31. Sensebezirk	7	34	93,712
32. Chur	7	41	91,716
33. Schaffhausen	12	62	91,593
34. Frauenfeld	8	55	91,345
35. Untersee-Rhein	5	25	90,200
36. Schwyz	5	33	89,930
37. Lyß	6	42	89,815
38. Lugano	12	62	89,761
39. Le Locle	5	31	89,170
40. Untertoggenburg	6	35	88,523
41. Kriens-Horw	6	30	87,964
42. St-Imier	6	30	87,332
43. Fribourg	6	30	87,306
44. Locarno	10	74	86,790
45. Zofingen	7	50	86,592
46. Entlebuch	8	41	84,816
47. Winterthur	10	46	84,500
48. La Gruyère	7	34	82,713
49. Thun	11	47	79,634
50. Amriswil	5	25	78,520

Bischofszell, den 22. April 1956.

43. Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes in Sarnen

(-f-) Die diesjährige Delegiertenversammlung des ZUOV fand am 15. April im schmucken Hauptort des Standes Obwalden statt. Präsident *Fw. Max Hofer*, Altdorf, konnte im Kantonsratssaal des ehrwürdigen Rathauses Vertreter der Kantons- und Gemeindebehörden, verschiedene Offiziere sowie Vertreter des Zentralvorstandes und befreundeter militärischer Verbände als willkommene Gäste begrüßen. Mit Ausnahme von Arth-Goldau, welche Sektion sich entschuldigen ließ, waren alle Verbandssektionen vertreten. In seiner Eröffnungsansprache umriß der Vorsitzende den Sinn und Zweck der Unteroffiziersvereine und forderte die Kameraden zur Wachsamkeit gegenüber antimilitaristischen Umtrieben und pazifistischen Zersetzungstendenzen auf. Respektvollen Gruß entbot er dem Vertreter der Standesregierung, Landammann und Militärdirektor Dr. Odermatt, dem er zuhanden des Regierungsrates für die Zurverfügungstellung des Rathauses dankte. Der präsidiale Jahresbericht pro 1955 bot einen umfassenden Ueberblick über die Tätigkeit der Verbandsleitung und der Sektionen. Mit einer Ausnahme haben alle Sektionen ihr Arbeitsprogramm erfüllt, und der Mitgliederbestand hat sich erfreulicherweise um 45 Mann erhöht, woran vor allem die Sektion Obwalden beteiligt ist. Daß es den Unteroffizieren in der Zentralschweiz nicht nur um ihre militärische Ertüchtigung, sondern ebensosehr um die geistige Landesverteidigung geht, erwies sich anläßlich des Versuches der famosen «Schweizerischen Soldatenunion», in der Innerschweiz Fuß zu fassen. Dank der Wachsamkeit der Kameraden in Schwyz und der «Feuerunterstützung» von seiten der Verbandsleitung mißlang der erste Anlauf zu einer Sektionsgründung in Schwyz gründlich; die für Altdorf bereits vorgesehene zweite Gründungsversammlung unterblieb klugerweise, und in Luzern erlebten die Initianten dieser unnötigen Aktion eine zweite Abfuhr. — Das Arbeitsprogramm pro 1956, das vom technischen Leiter, *Hptm. Franz Muheim*, vorgelegt wurde, steht ganz im Zeichen der SUT. Es sieht außerdem einen Einführungkurs für Uebungsleiter im Hinblick auf das Arbeitsprogramm des SUOV pro 1957 vor. Hptm. Muheim benützte die Gelegenheit, die Delegierten davon zu überzeugen, daß es mit der technischen Ausbildung nicht sein Bewenden haben dürfe, indem er die gefährlichen Methoden der Kommunisten und ihrer Schildträger in unserem Lande schilderte. Erste Aufgabe unserer Unteroffiziersvereine müsse deshalb sein, ihre Mitglieder und einen weiteren Kreis von Bürgern aufzuklären und sie mit den getarnten Methoden, mit denen wir Schweizer auf mannigfaltige Art «bearbeitet» werden, vertraut zu machen.

Als nächster Tagungsort für 1957 wurde Schwyz bestimmt und dem vorgelegten Budget unter Annahme eines Antrages aus der Mitte der Versammlung auf Reduktion des Verbandsbeitrages für die C-Mitglieder beigepflichtet, in der Meinung, daß der dadurch entstehende Ausfall durch Beiträge der Kantonsregierungen (Uri, Schwyz, Zug, Ob- und Nidwalden) wettgemacht werden sollte.

Den Gruß des am Erscheinen verhinderten Kommandanten der 8. Division, Oberstdivisionär Uhlmanns, überbrachte *Oberstlt. Zimmermann*, der besonders auf die Wichtigkeit eines genügenden Kadernachwuchses hinwies. *Landammann Dr. Odermatt*, dem als Militärdirektor die Bedeutung, aber auch die Nöte der Unteroffiziersvereine bekannt sind, entbot den Gruß der Regierung von Obwalden und dankte den Unteroffizieren für ihre freiwillige außerdienstliche Betätigung und ihren zielbewußten Kampf gegen die offenen und getarnten Feinde der Armee. Er gab die Zusicherung ab, sich in der Regierung für einen angemessenen Beitrag an die Sektion Obwalden einzusetzen. Ehrenmitglied *Fourier Franz Barmettler* überbrachte die Grüße des Zentralvorstandes und dankte der Verbandsleitung für ihre Arbeit, insbesondere dem Präsidenten für seinen Jahresbericht, wie auch dem technischen Leiter für seine markanten Worte an die Delegierten. Mit Genugtuung konstatierte er die wirksame Gegenaktion im Falle «Soldatenunion», aber auch die im allgemeinen gute Arbeit in den Verbandssektionen.

Anläßlich des gemeinsamen Mittagessens dankten *Gemeindepräsident Dillier* namens der Behörden und der Bevölkerung von Sarnen und Kreiskommandant *Major von Ah* im Auftrage der Offiziersgesellschaft Obwalden für die freundliche Einladung. Beide Redner sprachen als langjährige Mitglieder der gastgebenden Sektion mit voller Ueberzeugung der Notwendigkeit steter Weiterbildung unserer Kader das Wort. Abschließend fand Präsident Fw. Hofer seinerseits Worte des Dankes an die Sektion Obwalden mit ihrem tüchtigen Präsidenten, Fw. Josef Zurkirchen, für die gute Organisation der Tagung sowie an die Adresse der Kantons- und Gemeindebehörden für die gastliche Aufnahme.

Terminkalender

Juni

16. Reconvilier: Waffenkurs Verband Bern UOV.
23. Stans: Waffenkurs des UOV Entlebuch.
23.—24. Aarau: Aargauische Wehrsporttage des SVLT.
30. Bern: Waffenkurs Verband. Bern. UOV.

August

12. Andermatt: Sommer:Mannschaftswettkampf 9. Division.
18.—19. Solothurn: Schweiz. Meisterschaften der Leichten Truppen.
25.—26. Frauenfeld: Sommer-Mannschaftswettkampf 7. Division.
26. Solothurn: Sommer-Mannschaftswettkampf 4. Division.

September

1. Stans: Waffenkurs des UOV Entlebuch.
1.—2. Chur: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 12.
Dübendorf: Sommer-Mannschaftswettkampf Fl.- und Flab.Trp.
Zürich: Schweiz. Meisterschaften im Militärischen Mehrkampf und Zürcher Wehrsporttage.
2. Bière: Sommer-Mannschaftswettkampf 1. Division.
6.—9. Locarno: Schweizerische Unteroffiziers-Tage (SUT).
15. Wattenwil: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 11.
21. Bulle: Sommer-Mannschaftswettkampf Geb.Br. 10.
22.—23. Le Chanet: Sommer-Mannschaftswettkampf 2. Division.
Bern: Sommer-Mannschaftswettkampf 3. Division.
Küsnacht: Sommer-Mannschaftswettkampf 6. Division.